

Zukunftsfähiger Klima- und Naturschutz am Beispiel Naturpark Nagelfluhkette in der Modellregion Bregenzer Wald Möglichkeiten der Energieautarkie im europäischen Vergleich

29. November – 04. Dezember 2020



Im Oberallgäu und der angrenzenden Gebirgsregion Bregenzerwald nahe dem Bodensee haben sich seit 2008 acht österreichische und sechs deutsche Gemeinden zum grenzüberschreitenden Naturpark Nagelfluhkette zusammengeschlossen. Ziel dieser Modellregion ist die gemeinsame Gestaltung einer zukunftsfähigen Regional- und Klimapolitik im Einklang mit der einzigartigen Gebirgsnatur. Dabei werden besonders die klimaschonende, hochwertige Holzbauarchitektur im faszinierend modernen Design, innovative Energieautarkiebestrebungen im Rahmen des

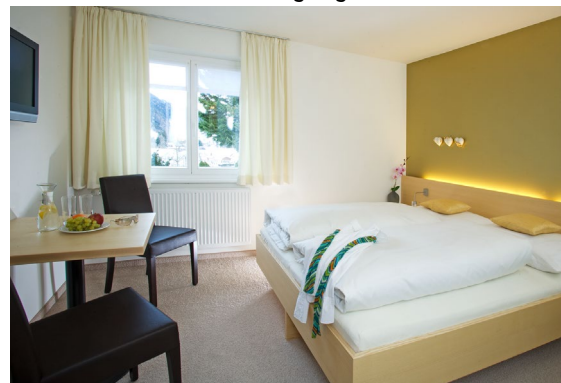
EU Programms E5, die lokale Handwerkskunst der Werkstätten im gemeinsamen Werkraum-Zusammenschluss, sanfte, tragfähige Tourismusangebote und die traditionelle Almwirtschaft in ihrer enkeltauglichen Entwicklung gefördert. Damit entstand eine Modellregion, die im Rahmen der europäischen Regionalentwicklung und der Erfüllung der EU- Umweltnormen heute international beispielgebend ist. Die Teilnehmer erkunden im Seminar ressourcenschonend, meist zu Fuß- mit Schneeschuhen (täglich abgestimmt auf die winterlichen Verhältnisse) und in Kombination mit dem vorbildlichen ÖPNV-Angebot, die winterliche Bergnatur mit ihren imposanten Gipfeln, tief eingeschnittenen Wildbachschluchten, jahrhundertealten Bergwäldern und Almgebieten im Naturpark Nagelfluhkette und die dörflichen Strukturen der Talschaften. Regionale Kreislaufwirtschaft und lokale Wertschöpfungsketten lernen wir dabei "hautnah" vor Ort u.a. bei dem Besuch der lokalen Brauerei und Limonadenmanufaktur, einer traditionellen Hofkäserei mit Bergkäseverkostung und innovativer Holzhandwerksbetriebe kennen.

Voraussetzungen:

Für die Exkursionen sind eine solide Grundkondition (körperliche Fitness für die Bewältigung von ca. 350 Höhenmetern), Trittsicherheit und eine zuverlässige Winter-Bergwanderausrüstung erforderlich. Schneeschuh-Ausrüstung kann bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden.

Unterkunft:

*Familie Beer-Bals
Pension Bals
Bühl 31
6952 Hittisau
Österreich*



Die Pension Bals, ein Haus mit ländlichem Charme und familiärer Atmosphäre, liegt auf 800 m Höhe in schöner Lage mit herrlicher Aussicht. Der Einstieg in die Loipe liegt in der Ortsmitte, ca. 5 min Fußmarsch. Sie wohnen in hellen und freundlichen EZ und DZ mit Dusche/Bad, WC, Telefon, TV und WLAN. Die Unterbringung versteht sich inkl.:

- 5 Übernachtungen
- 5 x reichhaltiges regionales Frühstücksbuffet
- tägliches Lunchpaket

- 5 x 3 Gang Abendmenü – leichte, regionale und auf Wunsch vegetarische Küche
- Saunahaus

Anreise mit dem Auto:

Mit dem PKW erreichen Sie Hittisau, wenn Sie über die A7 und dann über die B19 von Kempten-Waltenhofen kommend ,weiter über Immenstadt im Allgäu, und dort abzweigend weiter auf der B 308 nach Oberstaufen fahren. An der Ausfahrt Oberstaufen zweigen Sie in Richtung Weissach – Ach ab und fahren dann auf dieser Straße zur Landesgrenzgemeinde Ach. Über Riefensberg und Krumbach erreichen Sie von Oberstaufen aus kommend, das Seminarhaus nach ca. 12 km Landstraße.

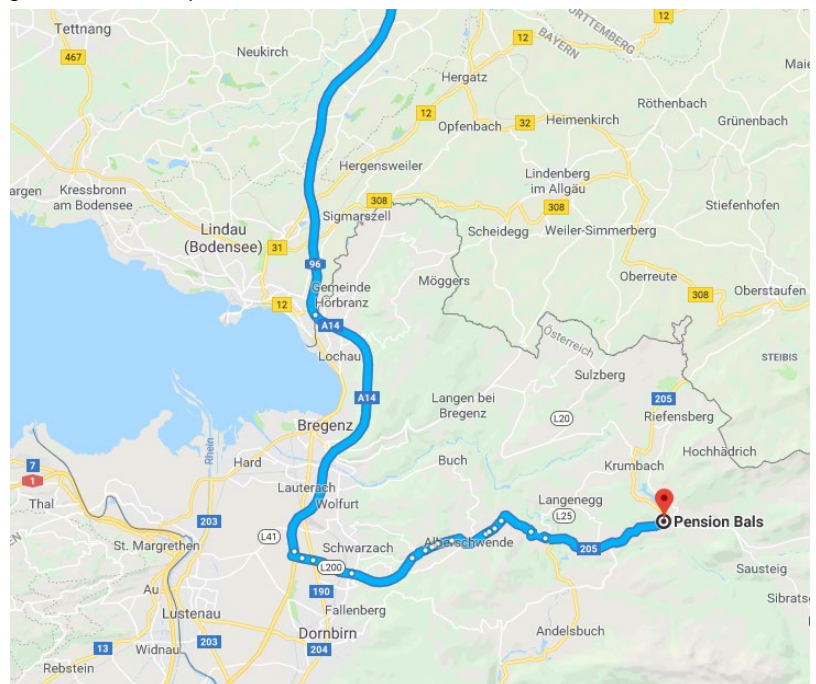
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn erreichen Sie Hittisau über den Bahnhof Bregenz (Vorarlberg- Österreich) am Bodensee. Von dort fährt stündlich der Regional-Bus Nr. 25 (Fahrzeit ca. 50 min.) weiter zu der Haltestelle Gemeindehaus Hittisau.

Die Fahrpläne finden Sie unter:

<http://www.regiobregenzerwald.at/landbus-bregenzerwald-fahrplaene00.html>

Zug- Anreise über Hbf. Bregenz- dann vom ÖPNV-Busbahnhof Bregenz- direkt am Bahnhofsvorplatz, weiter mit dem Bus der Linie 25 bis Haltestelle Gemeindehaus Hittisau. Der Bus hält zunächst an der Endhaltestelle „Gemeindehaus Hittisau“. Nach kurzem Aufenthalt fährt der Bus i.d.R. dann auch weiter zur Haltestelle „Windern“ (sprechen Sie den Busfahrer am besten darauf an). Wenn Sie an der Bushaltestelle - Windern aussteigen, befindet sich die Pension Bals ca. 60m entfernt direkt oberhalb am Hang (über den Zebrastreifen-und dann auf dem kleinen Fußweg ca. 25m bergauf).



Wichtiger Hinweis:

Bisher sind Bahnfahrten an Sonntagen über Oberstaufen bzw. Fischen im Allgäu nicht zu empfehlen, da von dort aus über die deutsch- österreichische Grenze an Sonntagen bisher keine bzw. nur sehr eingeschränkte ÖPNV- Busverbindungen bestehen und somit eine Weiterfahrt nach Hittisau nicht gewährleistet ist!

Weitere Informationen:

<https://www.pensionbals.at/>

<https://www.bregenzerwald.at/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 069/6789-220, info@sport-erlebnisse.de